

Hofgebäude Hopsten

Gröne Architektur
2022



Das von *Gröne Architektur* umgebaute Hofgebäude in Hopsten bei Ibbenbüren in Nordrhein-Westfalen ist ein Zeugnis vergangener Zeit. Vor etwa hundert Jahren wurde es in einer offenen Landschaft aus dem örtlichen Ibbenbürener Sandstein errichtet. Es steht mit einem Wohnteil mit angrenzender Scheune und Stallungen auf einem Grundstück, das von großen, alten Bäumen geprägt ist. Nachdem das Gebäude etwa 40 Jahre leer stand, in denen sich die Natur den Ort zurückeroberte und seltene Fledermausarten und sogar Schleiereulen Einzug hielten, wurde es durch den behutsamen Umbau in ein modernes Wohnhaus verwandelt und mit neuem Leben gefüllt.

Die Außenhülle des Hofgebäudes entspricht noch weitgehend dem Originalzustand. Das Bruchsteinmauerwerk wurde aufwendig restauriert und Fenster und Dacheindeckung erneuert. Bis auf zwei große Terrassentüren im Süd-Westen und zwei Gauben im Norden ist das äußere Erscheinungsbild unverändert geblieben. Das Gebäude fügt sich mit seiner erhaltenen kulturlandschaftsprägenden Bauweise harmonisch in die umgebende Landschaft ein.

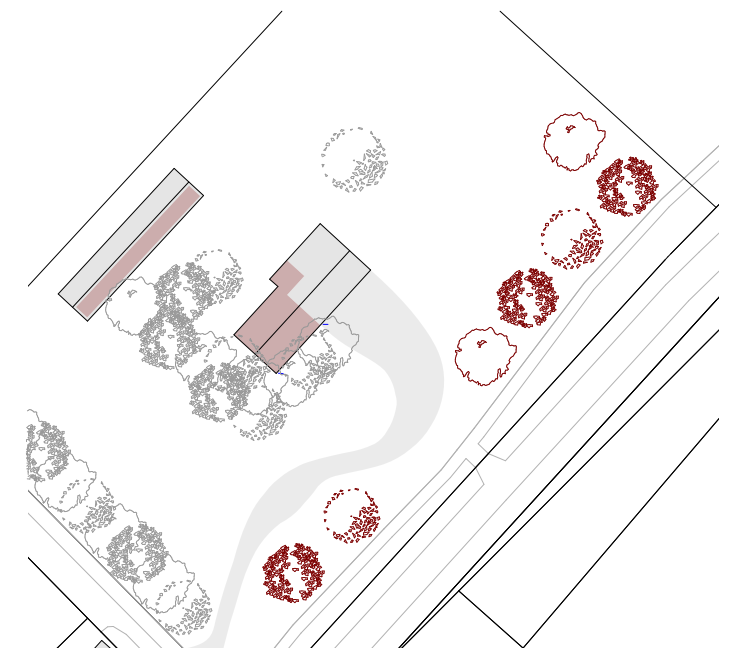
Im Inneren des Hofgebäudes wurden die alten Elemente durch neue, zeitgemäße Formen ergänzt. Der Entwurf lebt von einem großen, zentralen Raum mit der Küche und dem Essbereich, der sich über eine Galerie bis zum Dachgeschoss öffnet. Das Wohnzimmer geht großzügig in den zentralen Raum über, behält aber durch seine geringere Raumhöhe und einen Ofen seine Gemütlichkeit. Innenraum und Außenraum werden durch die großen Terrassentüren im Süd-Westen ver-

bunden. Tragpfeiler aus Stahl entwickeln das traditionelle Fachwerk aus Holz weiter und lassen spannungsreiche Kontraste entstehen, die den Räumen eine zugleich geerdete und lebendige Wirkung verleihen.

Im Rahmen des Umbaus wurde der Hof umfangreich energetisch saniert. Das Haus wurde mit einer Innendämmung aus Holzweichfaserplatten und Lehmputz im Erdgeschoss versehen. Die Sohle mit entsprechender Abdichtung und Dämmung wurde im Wohnteil erneuert. Der komplette Dachstuhl konnte erhalten werden, das Dach ist jedoch neu eingedeckt und mit Zellulose gedämmt worden. Geheizt wird mit Erdwärme und auf dem ehemaligen Hühnerstall ist eine Photovoltaikanlage installiert worden. So erreicht das Gebäude den KfW-Effizienzhaus 115 Standard und ist den heutigen energetischen Ansprüchen gewachsen.

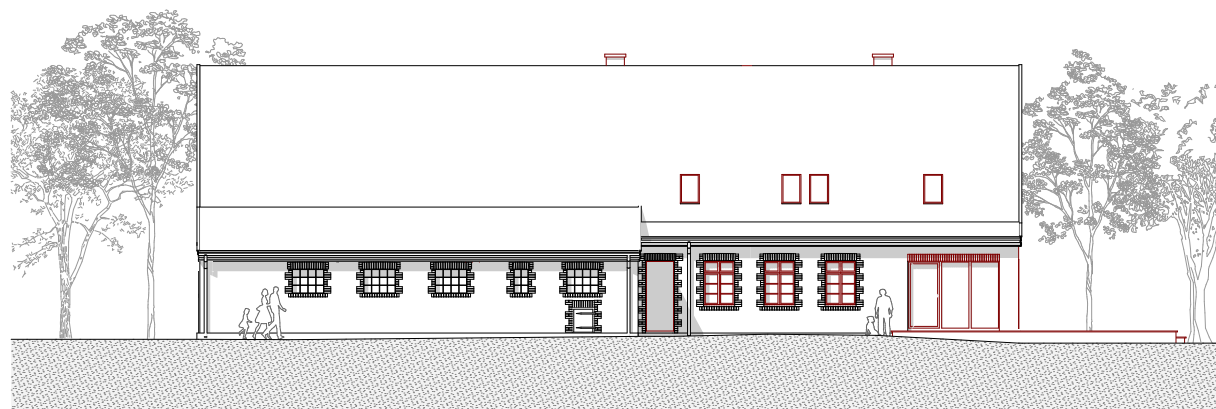
Trotz der umfangreichen Sanierungsarbeiten konnten alle Bäume auf dem Grundstück erhalten werden. Für die im Gebäude ansässigen Fledermäuse und die Schleiereule wurde ein Ausweichquartier im Dach des angrenzenden Stalls geschaffen. Für eine der Fledermausarten wurden in der östlichen Giebelwand Mauerspalten erhalten. Um den Erfolg der Maßnahmen zu gewährleisten, wurden sie von einem Artenschützer begleitet.

Das Hofgebäude in Hopsten ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie traditionelle Bauweise und moderne Anforderungen an Wohnkomfort und Energieeffizienz harmonisch miteinander verbunden werden können. Es ist ein Ort, der Geschichte und Gegenwart, Mensch und Natur in Einklang bringt.





02



03 Ansicht Nord-West



04 Ansicht Süd-Ost

02 Das kulturlandschaftsprägende äußere Erscheinungsbild des Hofes konnte weitestgehend erhalten werden. Auf dem zum Hofensemble gehörenden ehemaligen Hühnerstall wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Für eine der vor dem Umbau im Hofgebäude angesiedelten Fledermausarten wurde in Zusammenarbeit mit einem Artenschützer in der östlichen Giebelwand Mauerpalten erhalten. 05 Der Essbereich öffnet sich durch die großen Terrassentüren im Süd-Westen zum Garten mit dem alten Baumbestand. 06 Über die Garderobe wird der großzügige Koch-, Ess- und Wohnbereich mit Kamin erschlossen. Mit Ausnahme des Wohnzimmers öffnet sich dieser Bereich über eine Galerie bis zum Dachgeschoss.



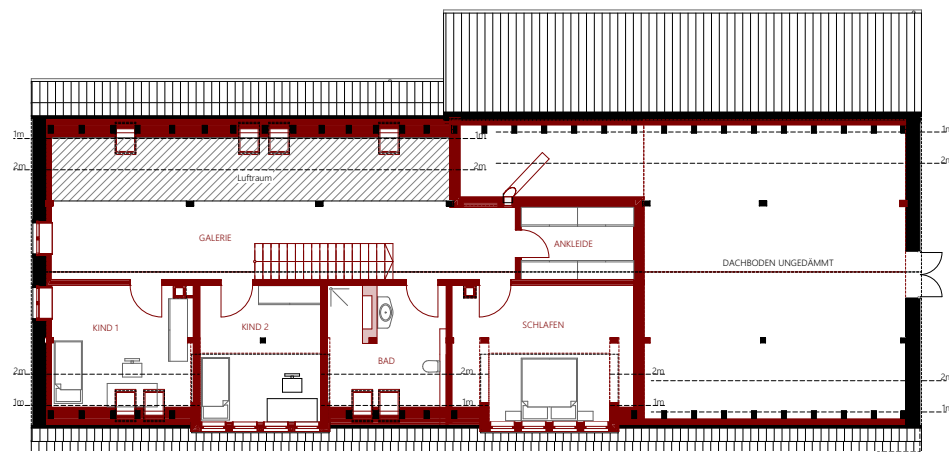
05



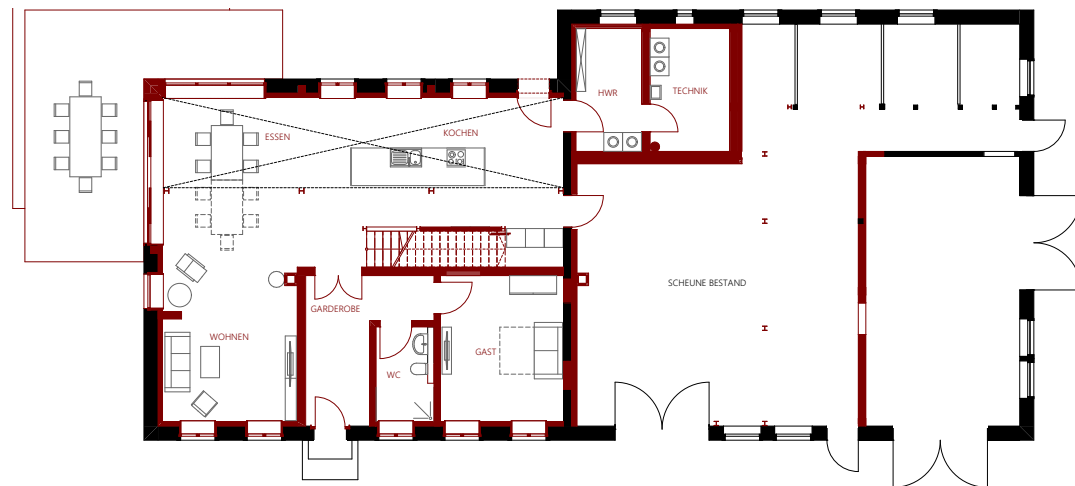
06



07



08 Grundriss Obergeschoss



09 Grundriss Erdgeschoss



10



11

07 Stahlträger entwickeln das traditionelle Fachwerk aus Holz weiter und erzeugen spannungsreiche Kontraste. 10 Die Kombination unterschiedlicher Materialien, Oberflächenbeschaffenheiten und Farben sorgt für eine hochwertige und gleichzeitig gemütliche Wohnatmosphäre. 11 Die Galerie im Obergeschoss erschafft ein offenes Raumgefühl und sorgt gemeinsam mit den zahlreichen Fassadenöffnungen für spannende Blickbeziehungen.